

92 Jahre Herzblut für Kumpfmühl

Geschichtsverein Kumpfmühl würdigt den Frauenverein der Pfarrei Sankt Wolfgang

Regensburg. (han) Der Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl e.V. (GKVR) hat am Dienstagabend den „Brunnenpreis“ an den Frauen- und Mütterverein Sankt Wolfgang verliehen.

1926 gründeten Frauen den Frauen- und Mütterverein Sankt Wolfgang. Über die vielen Jahrzehnte seines Bestehens hat der Frauen- und Mütterverein viel geleistet und sich damit zu einer festen Institution in Kumpfmühl entwickelt. Gerade im sozial-karitativen Bereich sind die Frauen aus dem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken.

„Frauenverein ist die größte Stütze der Pfarrei“

Prälat Alois Möstl, der als geistlicher Rat dem Frauen- und Mütterverein zur Seite steht, weiß aus erster Hand um dessen herausragende Verdienste um Kumpfmühl und ganz besonders um die Pfarrei Sankt Wolfgang. Für Möstl ist der Frauen- und Mütterverein die „größte Stütze der Pfarrei“ und eine „blühende Bereicherung“ für Kumpfmühl. Umso erfreuter zeigte sich Möstl, dass die uneigennützig Arbeit der Frauen durch die Preisverleihung nun zusätzliche Würdigung erfahren hat.

Die Aktivitäten des Vereins sind ebenso vielfältig wie gemeinschaftlich ausgerichtet. Von Ausflügen und Vorträgen bis zu Treffen bei Kaffee und Kuchen bieten die Frau-



Prälat Alois Möstl (v.l.) mit den Mitgliedern des Frauenvereins Helga Antesberger, Margit Frimberger, Gerlinde Hillebrand, Bettina Gabler, der Vereinsvorsitzenden Ursel Reitmeier und Ursula Tezzele sowie Hubert Wartner (2.v.r.), dem Vorsitzenden des Geschichts- und Kulturvereins Kumpfmühl.

Foto: han

en einen Ort, um zusammenzukommen und sich auszutauschen. Für die Vorsitzende des Vereins, Ursel Reitmeier, geht es vor allem darum, „das Leben kommunikativer zu gestalten“.

Seit 2009 haben Frauen fast 50000 Euro gesammelt

Die Mitglieder des Vereins tragen aber nicht nur zum sozialen Leben bei, sondern sie unterstützen mit ihren erzielten Einnahmen, etwa aus Flohmärkten und Basaren, wohl-

tige Einrichtungen in der Pfarrei und darüber hinaus. Allein seit 2009 haben sie mehr als 46000 Euro gesammelt. „Engagierte Frauen wie die des Frauen- und Müttervereins erfüllen einen Ort erst mit Leben und machen die Heimat damit zu einem lebenswerten Ort“, sagte Möstl.

Auch der Vorsitzende des Geschichts- und Kulturvereins Regensburg-Kumpfmühl, Hubert Wartner, würdigte die Leistungen des Vereins: „Gerade in einer Zeit, in der das Individuum im Vordergrund steht, verdient es umso größeres

Lob, sich in einer Gemeinschaft für die Mitmenschen zu engagieren.“

Der Brunnenpreis

„Ehrenamt verdient Würdigung.“ In diesem Sinne verleiht der Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl alle zwei Jahre den Brunnenpreis. Seit 2010 wird damit das ehrenamtliche Engagement in und um Kumpfmühl gewürdigt. Bisher wurde der Preis an vier Männer verliehen, in diesem Jahr werden erstmalig Frauen mit dem Brunnenpreis ausgezeichnet.

Der Alpenverein ist auf gutem Kurs

Reinhard Neft bleibt weiter Vorsitzender – Kletterzentrum bringt gute Einnahmen

Regensburg. (us) Die Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins profitiert von den 2015 eingeleiteten Veränderungen: Mehr Mitglieder, eine engagierte Mannschaft und ein vielseitiges Angebot katapultieren den Verein nach vorn, obwohl das Wachstum an Mitgliedern nicht mehr so stark ist wie in den vergangenen Jahren und die Verweildauer im Verein abgenommen hat.

2017 wurden 1251 Neuzugänge, 831 Kündigungen, 70 Löschungen und 25 Todesfälle gezählt, sodass der Verein aktuell 16818 Mitglieder zählt. „Der Verein ist auf einem guten Weg“, sagte der Vorsitzende Reinhard Neft. „Wir haben ein engagiertes Hauptamt und rund 200 Ehrenamtliche, die das Vereinsleben gestalten“. Die Vielfalt im Verein, eine gute Altersstruktur von Jung bis Alt und vielfältige Angebote seien der Schlüssel für den Erfolg. Rund 23 Prozent der Mitglieder sind Jugendliche bis 23 Jahre.

Der Verein bewältigte 2017 unter anderem über 15000 Übernachtungen in den vier Hütten, 500 Teilnehmer an Kursen und 500 Teilnehmer bei den Tourenangeboten. Die Angebote der Ortsgruppen Städtedreieck und Bayerwald nutzten 330 Teilnehmer. Die Senioren brachten es auf 1200 Teilnehmer. 100 Teilnehmer wurden bei Veranstaltungen der Naturschutzgruppe, 45000 Besucher und 160 Kindergeburtstage im Kletterzentrum gezählt. 220 Kinder besuchen das Kletterzentrum pro Woche zum Schnuppertraining. Dabei sind die Aktivitäten der Gruppen und die Besucher der Vorträge nicht eingerechnet. „Auch dort sind sicher weit über 1000 Teilnehmer, die die Angebote dieses Jahr genutzt haben“, sagte der Vorsitzende. Bei allen Aktivitäten dürfe der Leitsatz des Deutschen Alpenvereins nicht außer Acht gelassen werden. „Wir lieben Berge und wir schützen die Natur“. Dafür werde er sich auch die nächsten drei Jahre als Vorsitzender weiter einsetzen. Gisela Zundel trat nach 20 Jahren



Die Faszination für die Bergwelt ist unvergänglich.

Foto: Thomas Kellermann

als zweite Vorsitzende nicht mehr zur Wahl an. Ihre Funktion wird Rita Friedl ausfüllen, die sich der großen Fußstapfen ihrer Vorgängerin bewusst ist und die weiterhin einen engen Kontakt wünscht, um auf den reichen Erfahrungsschatz von Gisela Zundel zurückgreifen zu können. Schatzmeister bleibt Joachim Kerscheneiner. Als stellvertretender Vorsitzender im Bereich Ausbildung wurde Stefan Nargang gewählt. Den Posten der stellvertretenden Vorsitzenden im Bereich Hütten füllt Marita Sasso aus. Die stellvertretende Vorsitzende im Bereich interne Kommunikation wird Isabell Wernecke. Jugendreferent bleibt Maximilian Brauneis. Als Rechnungsprüfer wurden Florian Griesbeck und Michael Weigert bestätigt.

Kletterzentrum ist Zugpferd

Die meisten Einnahmen und Mitglieder bringt der Betrieb des Kletterzentrums. Dafür wurden in den vergangenen beiden Jahren viele Veränderungen eingeleitet, die 2017 optimiert wurden. Nicht nur der Eingangs- und Bistrobereich wurde neu gestaltet. Es wurden ein neues Kassensystem, eine zusätzliche Trainerin auf Minijobbasis, der Routenbau mit Auto-Belay Sicherungen und eine Sonderausbildung

für Routenbauer und zwei Bundesfreiwillige für die Betreuung von Kindern und Jugend, sowie Handicap Training etabliert. Die Vertical App dokumentiert die Routendatenbank, eine topografische Routenübersicht und ein Trainingsplaner mit motivierenden Aktionen. Es fanden unter anderem der Schulcup, der Regensburger Jugend-Cup und erstmals der Primavera Calling Wettkampf der Vereinsjugend statt.

Neue Regensburger Hütte

Die Sektion konnte 2017 ein Plus im Haushalt verbuchen, weil der Neubau der Regensburger Hütte nun erst 2018 starten wird. Im September 2017 wurde der Baubescheid durch die Gemeinde Neustift und im Januar 2018 die gewerberechtliche Genehmigung durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck erteilt. Einem verlängerten Ausführungszeitraum wurde durch den Bund Naturschutz zugestimmt. Die Baumaßnahmen werden mit der Neuerrichtung der Talstation beginnen, die auf eingeschränktem Personenverkehr und erhöhte Transportlast ertüchtigt werden soll. Die Hubschraubertransporte mit Baumaterial dürfen ab Juli dieses Jahres durchgeführt werden. Bei gutem Wetter könnten die Baumaßnahmen 2018 abgeschlossen wer-

den. Nur der Ausbau der Wasserversorgung soll bis ins Jahr 2019 dauern. Allein die Mitglieder der Sektion haben bereits 32000 Euro an Spendengeldern für die neue Regensburger Hütte aufgebracht. Stadt und Landkreis treten als Sponsor auf. Auf der Homepage werden die Baumaßnahmen über einen Blog zu verfolgen sein.

Der Verein wird in verschiedene Ressorts aufgeteilt, damit die Aufgaben auf noch mehr Schultern verteilt werden und trotzdem transparent bleibt. Das entwickelte Konzept CC Bergsteigen geht in den Probebetrieb. Der Probebetrieb soll Ende dieses Jahres analysiert werden. Für den Probebetrieb werden bis 5000 Euro bereitgestellt. Ein neues Softwaretool mit einfachem Zugriff auf abgelegte Unterlagen für Haupt- und Ehrenamtliche geht ebenfalls in den Probebetrieb.

Die Kommunikation wird dadurch einfacher und schneller. Ziel der Umstellungen ist ein vielfältiges Vereinsleben in der Gemeinschaft und attraktive Möglichkeiten zum persönlichen Engagement. Es laufen bereits die Planungen für die 150. Jahrfest in zwei Jahren.



Reinhard Neft verabschiedete Gisela Zundel, die 20 Jahre lang als zweite Vorsitzende tätig war.

Foto: us

Erster Regensburger Cargobike Run

Regensburg. Am Dienstag, 1. Mai, veranstaltet der ADFC Regensburg die erste Regensburger Lastenrad-Tour, den „Cargobike Run“. Cargobikes sind mehr als einfache Transportvehikel. Sie stehen für Spaß an der Bewegung aus eigener Kraft in Verbindung mit nachhaltiger, ressourcen- und klimaschonender Mobilität. Aufgrund des erfolgreichen Förderprogramms der Stadt Regensburg nutzen inzwischen zahlreiche Familien und Privatleute, aber auch Selbstständige und Unternehmen Lastenräder in Regensburg. Der ADFC möchte velophile Regensburger mit Lastenrädern und allen anderen pedalgetriebenen Vehikeln im Rahmen einer gemeinsamen Ausfahrt mobilisieren. So kann man Radeln und den Frühling genießen. Treffpunkt ist am 1. Mai, um 10 Uhr, an der Donauwelle (Kunstwerk beim Winzerweg an der Staustufe). Von dort wird bei jedem Wetter entlang der Donau auf der Teilstrecke des Donauradwegs nach Matting zur Fähre gemächlich geradelt. Auch Radler ohne Lastenrad sind willkommen. Dort angekommen wird der Grill angeheizt. Cargobikes mit Grill, Getränken und Musik sorgen für die Logistik.

Bücherverkauf für den guten Zweck

Regensburg. Das Donaustrudl-Antiquariat bietet besondere Bücher für besonders versierte Menschen an. Die nächsten Termine am Haidplatz sind 5. und 12. Mai, bei schönem Wetter von 10 bis 16 Uhr. Auch am 1. Mai, Tag der Arbeit und 2. Mai, Tag der Überflüssigen (nicht am Haidplatz, sondern am Obermünsterplatz) darf das Antiquariat nicht fehlen. An allen Ständen finden sich handverlesene Bücher, CDs und DVDs zu fairen Preisen.

Wieder glücklich nach Trennung

Regensburg. Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung bietet unter Leitung von Michaela Wein einen sechsteiligen Kurs für Frauen an, der sie auf ihrem individuellen Trennungsweg begleitet und unterstützt. Getragen von der Gruppe und im Gespräch mit anderen Frauen kann so die Entwicklung weg vom Trennungsschmerz hin zu neuen, kraftspendenden Perspektiven erarbeitet werden. Gemeinsam diesen Weg zu gehen ist hilfreich und heilsam. Die Treffen finden jeweils Dienstagabend statt. Anmeldung und Informationen unter: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Regensburg, Telefon 0941/51670.

Frauen-Fitness beim SV Burgweinting

Regensburg. Bodystyling heißt das Fitness-Programm des Sportvereins Burgweinting für Frauen jeden Alters. Das Workout wird jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr im Sportheim an der Kirchfeldallee angeboten. Fitness-Trainerin Gaby Gold hat eine ganze Palette mit Übungen zur Kräftigung und Straffung bei toller Musik im Programm. Dabei kommen auch verschiedene Geräte zum Einsatz. Bodystyling bietet nicht nur eine attraktive Sportstunde für Frauen, sondern auch den Ausgleich im bewegungsarmen Alltag im Beruf und Zuhause. „Ein vielseitiges Training für Muskeln, Sehnen und das Bindegewebe wirkt sich nicht nur positiv auf die Figur aus, sondern beugt auch Verletzungen vor“, sagt Übungsleiterin Gaby Gold, die bereits über zehn Jahre für den SV Burgweinting tätig ist. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Informationen unter Telefon 0152/21450607 oder per E-Mail an gabygold@web.de